

Quartalsbericht – 1. Quartal

per 31. März 2006

27. April 2006



Wichtige Ereignisse Q1 2006

- 1) Positive Follow-up Resultate nach 8 Monaten für die Phase IIa-Studie mit CYT005-AllQbG10 bei Hausstaubmilben-Allergikern: die mittlere (mediane) Allergentoleranz ist nach wie vor um einen Faktor von 100 erhöht ($p < 0,0001$), was den lang anhaltenden therapeutischen Nutzen dieses Impfstoff-Kandidaten aufzeigt.
- 2) CYT002-NicQb zur Behandlung der Nikotinsucht hat die zum Ziel gesetzten Antikörperwerte in der klinischen Dosis-Optimierungsstudie übertroffen.
- 3) Die Rekrutierung von Patienten für die klinische Phase I/IIa-Studie mit CYT009-GhrQb zur Behandlung der Fettleibigkeit ist abgeschlossen.
- 4) Finanzkennzahlen 1. Quartal 2006, resp. 1. Quartal 2005:

		<u>Q1 2006</u>	<u>Q1 2005</u>
Nettoumsatz	CHF Mio.	0,2	0,2
Betriebskosten	CHF Mio.	8,8	8,8
Reinverlust	CHF Mio.	8,4	8,4

		<u>31. März 2006</u>	<u>31. Dezember 2005</u>
Flüssige Mittel und liquidierbare Aktiven*	CHF Mio.	63,6	71,1
Beschäftigte	Vollzeit-Ang.	125	124

* einschliesslich flüssiger und geldnaher Mittel, kurz- und langfristiger Finanzanlagen und veräusserbaren Vermögenswerten.

Signifikante lang anhaltende Wirksamkeit für Impfstoff zur Behandlung allergischer Erkrankungen

1) CYT005-AllQbG10 zur Behandlung allergischer Erkrankungen zeigt lang anhaltende Wirksamkeit bei Hausstaubmilben-Allergikern

Im April 2006 gab Cytos Biotechnology positive Follow-up Resultate für ihre Phase IIa-Studie mit CYT005-AllQbG10 zur Behandlung allergischer Erkrankungen bekannt. Diese Phase IIa-Studie bei 20 Patienten mit allergischer Rhinokonjunktivitis und Asthma, bedingt durch Hausstaubmilbenallergie, untersuchte die Sicherheit, Verträglichkeit und erste Wirksamkeit einer 10-wöchigen Behandlung mit 300 µg CYT005-AllQbG10 in Kombination mit Hausstaubmilbenallergenen. Erste positive Resultate der Studie wurden Ende letzten Jahres bekannt gegeben (siehe Pressemitteilung vom 14. Dezember 2005).

Die Follow-up Resultate 8 Monate nach Behandlungsbeginn (d.h. 24 Wochen nach der letzten Injektion) zeigen, dass die sehr gute Wirksamkeit der Behandlung mit CYT005-AllQbG10 einen lang anhaltenden therapeutischen Nutzen bietet. Die mittlere (mediane) Allergentoleranz, die anhand des konjunktivalen Provokationstests bestimmt wurde, ist nach wie vor um einen Faktor von 100 erhöht ($p < 0,0001$). Auch die allergische Rhinitis und das Asthma im Alltag sind nach 8 Monaten immer noch signifikant verbessert. Die untenstehende Tabelle fasst die mittleren (medianen) Symptompunktzahlen von allergischer Rhinitis und Asthma im Alltag vor der Behandlung sowie 3 und 8 Monate nach dem Behandlungsbeginn zusammen. Die mittleren (medianen) Punktzahlen für die Auswirkungen von allergischer Rhinitis und Asthma, wie krankheitsbedingte Beeinträchtigungen bei der Arbeit, in der Freizeit oder im Schlaf, sind ebenfalls aufgezeigt.

(Mediane Punktzahlen gezeigt)	Vor Behandlung	3 Monate	8 Monate
Symptompunktzahl allergische Rhinitis (p-Wert)	10.5	1.5 $p < 0.0001$	3 $p < 0.0001$
Auswirkung von allergischer Rhinitis (p-Wert)	3	0 $p < 0.0001$	1 $p < 0.0001$
Symptompunktzahl Asthma (p-Wert)	2	0 $p < 0.0001$	0 $p = 0.0007$
Auswirkung von Asthma (p-Wert)	3	0 $p < 0.0001$	0 $p = 0.0001$

Positive Resultate für CYT002-NicQb in Dosis-Optimierungsstudie

2) CYT002-NicQb zur Behandlung von Nikotinsucht übertraf die zum Ziel gesetzten Antikörperwerte in klinischer Dosis-Optimierungsstudie

Im Februar 2006 gab Cytos Biotechnology positive Ergebnisse einer klinischen Dosis-Optimierungsstudie für CYT002-NicQb bekannt. Wie die vorhergegangene und im Jahr 2005 abgeschlossene Phase II-Studie mit 341 Rauchern zeigte, erwies sich eine Dosierung des Impfstoffes von 100 µg bei Probanden als wirksam, die auf die Impfung mit hohen Antikörperwerten reagierten (die „Gruppe mit hohen Antikörperwerten“). Die Dosis-Optimierungsstudie sollte eine Dosis ermitteln, die so hohe Antikörperwerte induziert, dass der Impfstoff bei der Mehrheit der geimpften Personen wirksam sein könnte.



Die Studie prüfte die Sicherheit, Verträglichkeit und Immunogenität einer 300 µg Dosis von CYT002-NicQb. 10 gesunde Probanden erhielten zwei intramuskuläre Injektionen des Impfstoffes im Abstand von 4 Wochen. Die 300 µg Dosis von CYT002-NicQb erzielte einen 4,2-mal höheren mittleren Antikörperwert (geometrisches Mittel) im Vergleich zu dem Wert, der mit der 100 µg Dosis in der Phase II-Studie erreicht worden war ($p=0,0011$). Gemäss einer auf den Phase II-Resultaten basierenden Berechnung wären mit diesem 4,2-mal höheren Antikörperwert 87% der geimpften Raucher in die "Gruppe mit hohen Antikörperwerten" gelangt. CYT002-NicQb war sicher und im Allgemeinen gut verträglich und zeigte ähnliche Nebenwirkungen, wie sie bereits in der Phase II-Studie beobachtet wurden, nämlich lokale Reaktionen an der Injektionsstelle sowie grippe-ähnliche Symptome, die üblicherweise innerhalb von 24 Stunden wieder verschwanden.

Rekrutierung für Studie bei Fettleibigkeit ist abgeschlossen

3) Die Rekrutierung von Patienten für die klinische Phase I/IIa-Studie mit CYT009-GhrQb zur Behandlung der Fettleibigkeit ist abgeschlossen

Im März 2006 wurde die Rekrutierung von fettleibigen Patienten für die kombinierte Phase I/IIa-Studie mit CYT009-GhrQb abgeschlossen. Die Studie hat im Mai 2005 begonnen und schliesst 111 fettleibige Probanden mit einem Body Mass Index (BMI) zwischen 30 und 35 ein. Die randomisierte, doppelblinde und plazebo-kontrollierte Studie wird an verschiedenen klinischen Zentren in der Schweiz durchgeführt und soll die Sicherheit, Verträglichkeit und erste Wirksamkeit des Impfstoff-Kandidaten untersuchen. Mit ersten Studienresultaten wird im 4. Quartal 2006 gerechnet.

Stabile Finanzlage

4) Finanzresultate

Flüssige Mittel und liquidierbare Aktiven reduzierten sich auf CHF 63,6 Mio. per 31. März 2006 im Vergleich zu CHF 71,1 Mio. per 31. Dezember 2005.

Der Umsatz war im ersten Quartal 2006 mit CHF 0,2 Mio. auf dem gleichen Niveau wie im ersten Quartal 2005.

Die Betriebskosten mit CHF 8,8 Mio. und der Reinverlust mit CHF 8,4 Mio. im ersten Quartal 2006 blieben auf der gleichen Höhe wie im ersten Quartal 2005.

Die Cash Burn-Rate (brutto) für operative Tätigkeiten (berechnet auf der Basis der Mittelflussrechnung) blieb im ersten Quartal 2006 mit CHF 2,4 Mio. pro Monat stabil im Vergleich mit dem ersten Quartal 2005.

Glossar

Allergen: eine üblicherweise harmlose Substanz, welche eine falsch gerichtete Immunantwort auslöst.

Allergentoleranz: keine Reaktion gegenüber einem bestimmten Allergen oder eine Reaktion in solch einem Ausmass, welches den vordefinierten minimalen Symptomwert auf der Werteskala nicht übertrifft.

Allergische Rhinitis: ein allergischer Zustand, der einer chronischen Erkältung gleichkommt. Rhinitis bedeutet "Reizung der Nase".

Antikörper: eine bestimmte Klasse von Proteinen, welche vom Immunsystem für das unschädlich machen von fremden Substanzen wie Bakterien oder Toxine (sogenannte Antigene) produziert werden.

Antikörperwert: die Stärke einer Immunantwort kann in hohen oder tiefen Antikörperwerten ausgedrückt werden. Der durch ein bestimmtes Antigen erzeugte Antikörperwert wird vor allem durch die Immunogenität und die Menge eines Antigens bestimmt.

Asthma: eine chronisch entzündliche Erkrankung der Atemwege, die bei empfindlichen Personen zu wiederkehrenden Episoden von pfeifender Atmung, Atemnot, Engegefühl in der Brust und Husten führt.

Doppelblind: eine in klinischen Studien häufig verwendete Versuchsanordnung, bei der weder der Arzt noch der Patient darüber informiert ist, ob ein Plazebo oder die Wirksubstanz verabreicht wird.

Dosis-Optimierungsstudie: eine Studie, welche den Effekt unterschiedlicher Dosen des Wirkstoffkandidaten überprüft.

Geometrisches Mittel: eine Art Mittelwert für eine Gruppe von Zahlen. Wird üblicherweise benützt, um Mittelwerte von Antikörperwerten zu beschreiben.

Immunogenität: die Fähigkeit einer Substanz, eine Immunreaktion auszulösen.

Konjunktivaler Provokationstest: häufig angewandter Test zum Nachweis des allergischen Gesundheitszustands eines Patienten.

Phase IIa/Phase II: eine klinische Prüfung, in der die Sicherheit und erste Wirksamkeit eines neuen Arzneimittelkandidaten in der Zielpopulation untersucht wird und die etwa 10 (IIa) bis 500 (II) Probanden einschliesst.

Plazebo: Scheinpräparat.

Randomisiert: eine zufällige Zuteilung von Teilnehmern einer klinischen Studie zu den verschiedenen Behandlungsgruppen.

Rhinokonjunktivitis: eine Kombination von Rhinitis (entzündete Nasenschleimhaut) und Konjunktivitis (Bindehautentzündung des Auges).

Wirksamkeit: die Stärke, Wirkungsweise; die Fähigkeit eines Wirkstoffes eine Krankheit zu mildern oder zu heilen.

Bilanz

Cytos Biotechnology AG und Tochtergesellschaften

Konsolidierte Bilanz per in TCHF	Anhang	31. März 2006	31. Dezember 2005
Umlaufvermögen:			
Flüssige und geldnahe Mittel		14'186	11'469
Finanzanlagen	7	26'999	34'998
Forderungen		796	845
Derivative Finanzinstrumente		-	379
Grundstücke		14'124	14'124
Vorauszahlungen		1'663	1'931
Total Umlaufvermögen		57'768	63'746
Anlagevermögen:			
Sachanlagen, netto	8	13'469	13'591
Finanzanlagen	7	5'000	5'000
Aktivenüberschuss Personalvorsorgeplan		25	25
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		32	32
Total Anlagevermögen		18'526	18'648
Total Aktiven		76'294	82'394
Kurzfristige Verbindlichkeiten:			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		891	1'139
Darlehen		126	125
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		353	409
Abgegrenzter Aufwand		3'465	3'005
Rückstellungen		575	575
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		5'410	5'253
Langfristige Verbindlichkeiten:			
Darlehen		1'187	1'219
Rückstellungen		1'911	1'911
Total langfristige Verbindlichkeiten		3'098	3'130
Eigenkapital:			
Aktienkapital	3	513	509
Gesetzliche Reserven		136	136
Agio	3	193'886	191'506
Eigene Aktien		(488)	(298)
Bilanzverlust		(126'261)	(117'842)
Total Eigenkapital		67'786	74'011
Total Verbindlichkeiten und Eigenkapital		76'294	82'394

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung

Erfolgsrechnung

Cytos Biotechnology AG und Tochtergesellschaften

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in TCHF (ausser bei Aktieninformationen)	Anhang	Drei-Monatsperiode per 31. März 2006	Drei-Monatsperiode per 31. März 2005
Umsätze aus Forschung und Partnerschaften	4	163	231
Total Umsätze		163	231
Forschung und Entwicklung		(7'784)	(7'704)
Verkauf und Marketing		(222)	(214)
Administration und allgemeine Kosten		(902)	(896)
Übriger Betriebsertrag/(-aufwand), netto		149	57
Total Betriebskosten		(8'759)	(8'757)
Betriebsverlust		(8'596)	(8'526)
Finanzertrag		201	156
Finanzaufwand		(25)	(20)
Reinverlust		(8'420)	(8'390)
Unverwässerter und verwässerter Reinverlust pro Aktie	5	(1.65)	(1.79)
Gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien zur Berechnung des unverwässerten und verwässerten Reinverlusts pro Aktie		5'113'729	4'693'499

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung

Mittelflussrechnung/Veränderungen des konsolidierten Eigenkapitals

Cytos Biotechnology AG und Tochtergesellschaften

Konsolidierte Mittelflussrechnung in TCHF	Anhang	Drei-Monatsperiode per	
		31. März 2006	31. März 2005
Cash flow aus betrieblicher Tätigkeit:			
Reinverlust		(8'420)	(8'390)
Abschreibungen und Amortisationen		689	618
Entschädigungskosten für Optionen	6	722	230
Übrige Cash flow-Positionen		(193)	(148)
Veränderung der Aktiven und Passiven		42	403
Cash flow aus betrieblicher Tätigkeit		(7'160)	(7'287)
Cash flow aus Investitionstätigkeit		8'127	(21'184)
Cash flow aus Finanzierungstätigkeit		1'750	21'445
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln		0	0
Netto Zunahme/(Abnahme) flüssiger Mittel		2'717	(7'026)
Flüssige Mittel am Periodenanfang		11'469	21'033
Flüssige Mittel am Periodenende		14'186	14'007

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung

Cytos Biotechnology AG und Tochtergesellschaften

Veränderungen des konsolidierten Eigenkapitals

in TCHF (ausser bei Aktieninformationen)

	Anzahl Aktien	Aktienkapital	Gesetzliche Reserven	Agio	Eigene Aktien	Bilanzverlust	Kumulierte Fremdwährungs-umrechnungsdifferenzen	Total
1. Januar 2005	4'623'329	462	136	169'099	(158)	(89'142)	(222)	80'175
Fremdwährungsrechnungsdifferenzen	-	-	-	-	-	-	0	0
Reinverlust	-	-	-	-	-	(8'390)	-	(8'390)
Total Bilanzverlust								(8'390)
Ausgabe Aktien	460'000	46	-	21'586	-	-	-	21'632
Aktienausgabekosten	-	-	-	(316)	-	-	-	(316)
Nettoveränderung der eigenen Aktien	-	-	-	66	92	-	-	158
Entschädigungskosten für Optionen	-	-	-	230	-	-	-	230
31. März 2005	5'083'329	508	136	190'665	(66)	(97'532)	(222)	93'489
1. Januar 2006	5'086'993	509	136	191'506	(298)	(117'622)	(220)	74'011
Fremdwährungsrechnungsdifferenzen	-	-	-	-	-	-	1	1
Reinverlust	-	-	-	-	-	(8'420)	-	(8'420)
Total Bilanzverlust								(8'419)
Ausgabe Aktien	42'724	4	-	1'713	-	-	-	1'717
Nettoveränderung der eigenen Aktien	-	-	-	254	(190)	-	-	64
Entschädigungskosten für Optionen	-	-	-	413	-	-	-	413
31. März 2006	5'129'717	513	136	193'886	(488)	(126'042)	(219)	67'786

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung

Erläuterungen 1) Organisation

Cytos Biotechnology AG (das „Unternehmen“) bildet mit ihren Tochtergesellschaften (zusammen die „Gruppe“) eine schweizerische Biotechnologiegruppe, die auf die Entdeckung, Entwicklung und Vermarktung einer neuen Klasse von biopharmazeutischen Produkten spezialisiert ist, den Immunodrugs™. Immunodrugs™ sollen der Behandlung und Prävention von chronischen Krankheiten dienen. Die Immunodrugs™ zielen darauf ab, das Immunsystem des Patienten zu aktivieren, um die Bildung von spezifischen Antikörpern oder T-Zell-Reaktionen hervorzurufen, die Krankheitsprozesse aktiv bekämpfen.

2) Grundlagen der Abschlusserstellung

Die konsolidierte Quartalskonzernrechnung ist in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt worden. Die für die Abschlusserstellung angewendeten Rechnungslegungsgrundsätze sind konsistent mit jenen, die für die Erstellung des Jahresabschlusses 2005 angewendet wurden.

Der konsolidierte Zwischenabschluss sollte zusammen mit dem Jahresabschluss per 31. Dezember 2005 gelesen werden.

Für eine bessere Lesbarkeit sind, sofern nicht anders aufgeführt, die Beträge in der konsolidierten Quartalskonzernrechnung in Tausend Schweizer Franken (TCHF) dargestellt.

Bestimmte Beträge des ersten Quartls 2005 der konsolidierten Konzernrechnung sind umgegliedert worden, damit sie mit der Darstellung der Berichtsperiode mit Abschluss per 31. Dezember 2005, resp. per 31. März 2006, vergleichbar sind. Diese Umgliederungen haben weder auf den ausgewiesenen Reinverlust noch das Eigenkapital des Vorjahres einen Einfluss.

3) Eigenkapital

Am 24. März 2006 liess der Verwaltungsrat eine Erhöhung des Aktienkapitals um CHF 366,40 und um 3'664 Aktien mit einem Nominalwert von je CHF 0,10 beim Handelsregisteramt des Kantons Zürich registrieren. Diese Erhöhung ist auf die Ausübung von Mitarbeiteroptionen im Jahr 2005 zurückzuführen.

Im Laufe des ersten Quartals 2006 wurden 42'724 Optionen durch Mitarbeiter und Berater ausgeübt, was zu einer zusätzlichen Aktienkapitalerhöhung per 31. März 2006 um CHF 4'272,40 und um 42'724 Aktien mit einem Nominalwert von je CHF 0,10 führte.

Der Nettogeldzufluss (Ausübungspreis multipliziert mit der Anzahl ausgeübter Optionen) aus dieser Kapitalerhöhung im ersten Quartal 2006 betrug CHF 1,7 Mio.

4) Segmentberichterstattung

Primäres Berichtsformat - Geschäftssegment

Die Gruppe ist lediglich in einem Segment aktiv und fokussiert sich auf Entdeckung, Entwicklung und zukünftige Kommerzialisierung einer neuen Klasse von biopharmazeutischen Produkten, welche der Prävention und Behandlung von chronischen Krankheiten dienen sollen. Die Geschäftsleitung überwacht die Geschäftsaktivitäten der Gruppe auf einer aggregierten Basis und führt ihre Tätigkeiten als ein Segment. Die Umsätze der Gruppe stammen zurzeit von Forschungs- und Entwicklungspartnerschaften mit Dritten.

Sekundäres Berichtsformat – Geografische Segmente

Die Zuordnung der Umsätze nach Ländern basiert auf dem geografischen Standort der Kunden, während das Anlagevermögen und die Verbindlichkeiten dem Sitz der Gesellschaft zugeordnet werden. Alle Betriebskosten wie Forschung und Entwicklung, Verkauf und Marketing, Administration und allgemeine Kosten sowie übriger Betriebsertrag/-aufwand entstehen in der Schweiz. Das Management teilt deshalb die Kosten nicht den einzelnen Ländern zu.

Die geografischen Informationen der Gruppe können folgender Tabelle entnommen werden:

in TCHF	1. Jan. - 31. März 2006				1. Jan. - 31. März 2005			
	CH	USA	übrige	Total	CH	USA	übrige	Total
Umsatz aus Forschung und Partnerschaften	50	113	-	163	100	110	21	231
Segmentresultat	50	113	-	163	100	110	21	231
Nicht zugeordnete Aufwände				(8,759)				(8,757)
Betriebsverlust				(8,596)				(8,526)
Finanzertrag (-aufwand), netto				176				136
Reinverlust				(8,420)				(8,390)

<u>Weitere Informationen</u>	<u>31. März 2006</u>	<u>31. März 2005</u>
Aktiven	76,294	82,394
Verbindlichkeiten	8,508	8,383
Investitionen in Sachanlagen	567	257
Abschreibungen	689	618

5) Gewinn/(Verlust) pro Aktie

Der unverwässerte und verwässerte Nettoverlust pro Aktie wurde aufgrund des gewichteten Durchschnitts der ausstehenden Aktien berechnet. Vom tatsächlichen Gewinn pro Aktie ausgeschlossen sind Verwässerungseffekte von Optionen, Aktien mit Rückkaufrecht, Warrants und Wandelanleihen. Ausstehende Optionen zum Erwerb von Aktien wurden bei der Berechnung des verwässerten Gewinnes nicht berücksichtigt, da diese keinen Verwässerungseffekt haben.

6) Optionspläne

Die Gruppe gibt regelmässig Optionen an Mitarbeiter und Berater aus. Üblicherweise erfolgt die Vergütung mit Eigenkapitalinstrumenten; bei einem Plan erfolgt die Vergütung durch Barausgleich. Der „fair value“ der Optionen wird am Ausgabebetag aufgrund des Marktpreises unter Verwendung des Black-Scholes Optionspreismodells bestimmt.

Am 1. Dezember 2005 bewilligte der Verwaltungsrat einen neuen Optionsplan („SOP 2006“), gemäss dem alle Mitarbeiter Optionen erhielten. Jede Option berechtigt den Besitzer zum Kauf einer Aktie des Unternehmens innerhalb von fünf Jahren nach Ausgabedatum. Die Optionen können erst nach einer Wartefrist von zwei Jahren ausgeübt werden. Der Ausübungspreis beträgt CHF 53,29, entsprechend den durchschnittlichen Schlusspreisen der Aktie während den ersten vier Handelstagen im Jahr 2006. Die Geschäftsleitung ist der Ansicht, dass dies eine faire Schätzung des Marktwertes der zugrunde liegenden Aktie ist. Mit diesem Programm wurden am 9. Januar 2006 total 80'320 Optionen ausgegeben. Zudem erhielt ein Mitglied des Verwaltungsrates 1'604 Optionen mit den gleichen Eigenschaften wie der SOP 2006.

Die nachstehende Tabelle gibt sowohl die Bedingungen wie auch die Annahmen für diese Optionen an:

Aktienbezugsrechte, Bedingungen und Annahmen	SOP 2006
Art der Vereinbarung	Aktienbezugsrechte
Ausgabedatum	09.01.2006
Ausgegebene Bezugsrechte (Anzahl)	80'320
Ausübungspreis (CHF)	53,29
Aktienpreis am Ausgabebetag (CHF)	56,40
Vertragslaufzeit (Jahre)	5,0
Wartefrist (Jahre)	2,0
Ausgleich	Aktien
Erwartete Volatilität (%)	49,5
Erwartete Optionsdauer bei Ausgabe (Jahre)	3,5
Risikofreier Zinssatz (%)	2,1
Erwartete Dividende	null
Geschätzter Marktwert bei Ausgabe (CHF)	22,44
Verfall	08.01.2011
Bewertungsmodell	Black-Scholes

Die Kosten aller ausgegebenen Optionen der Gruppe betragen TCHF 722 für das erste Quartal 2006 sowie TCHF 230 für das erste Quartal 2005.

7) Finanzielle Anlagen

Im Laufe des ersten Quartals 2006 erhielt die Gruppe eine Festgeld-Rückzahlung von CHF 8 Mio.

8) Sachanlagen

Im ersten Quartal 2006 investierte die Gruppe CHF 567 in Sachanlagen.

9) Anpassung der Erfolgsrechnung des ersten Quartals 2005

Aufgrund der Umstellung auf IFRS per 1. Januar 2005 wurden die nachstehenden Beträge in der Erfolgsrechnung des ersten Quartals 2005 angepasst:

in TCHF

Anwendung von IFRS 2*: Differenz zu US-GAAP (FAS 123R und APB 25) für 2005	(189)
Anwendung von IAS 19**: Differenz zu FAS 87 für 2005	(63)
Total Auswirkung auf Erfolgsrechnung	(252)

* IFRS 2: Anteilsbasierte Vergütungen

** IAS 19: Leistungen an Arbeitnehmer

Disclaimer

Cautionary Statement Regarding Forward-Looking Statements

Certain statements in this Quarterly Report, including but not limited to, statements, estimates and projections of future trends and of the anticipated future performance of Cytos Biotechnology AG and its subsidiaries (together "the Group") constitute "forward-looking statements". Such forward-looking statements involve known and unknown risks, uncertainties and other factors that could cause the actual results, performance or achievement of the Group, or industry results, to differ materially from any future results, performance or achievement implied by such forward-looking statements. The forward-looking statements are based on the Group's current beliefs and assumptions regarding a large number of factors affecting its business. Such beliefs and assumptions are inherently subject to significant uncertainties and contingencies, many of which are beyond the control of the Group. There can be no assurance that: (i) the Group has correctly measured or identified all of the factors affecting its business or the extent of their likely impact, (ii) the publicly available information with respect to these factors on which the Group's analysis is based is complete or accurate, (iii) the Group's analysis is correct or (iv) the Group's strategy, which is based in part on this analysis, will be successful. Factors which affect the Group's business include, but are not limited to, (i) general market, governmental and regulatory trends, (ii) competitive pressures, (iii) technological developments, (iv) effectiveness and safety of the Group's technology and therapeutics, (v) uncertainty regarding outcome of clinical trials and regulatory approval process, (vi) management changes, (vii) changes in the market in which the Group operates and (viii) changes in the financial position or credit-worthiness of the Group's customers and partners.

Aktionärs- informationen

Kotierung an der Börse

Am 31. März 2006 sind alle Aktien der Cytos Biotechnology AG an der Schweizer Börse, SWX Swiss Exchange (SWX:CYTN), registriert. Wertschriftensnummer: 1 102 521

Aktienregister

Aktienregister Cytos Biotechnology AG
c/o Nimbus AG
Postfach, CH-8866 Ziegelbrücke

Kapitalstruktur

Anzahl registrierter Aktien (Nominalwert CHF 0,10)	5'129'717
Bedingtes Kapital	CHF 41'361
Bewilligtes Kapital	CHF 204'000
Gehandelte Aktien ("Free Float")	91%

Kontakt

Jakob Schlapbach
CFO
Tel: +41 44 733 46 46
E-mail: jakob.schlapbach@cytos.com

Claudine Blaser, PhD
Director Corporate Communications
Tel: +41 44 733 47 20
E-mail: claudine.blaser@cytos.com

Firmenprofil

Cytos Biotechnology AG ist ein börsenkotiertes Schweizer Biotechnologie-Unternehmen, das sich auf die Entdeckung, Entwicklung und Vermarktung einer neuen Klasse von biopharmazeutischen Präparaten – die Immunodrugs™ - spezialisiert hat. Immunodrugs™ sind für die Anwendung in der Behandlung und Prävention von häufigen chronischen Krankheiten vorgesehen, die weltweit Millionen von Menschen betreffen. Immunodrugs™ sollen das Immunsystem des Patienten dazu bringen, erwünschte therapeutische Antikörper oder zytotoxische T-Zell-Reaktionen zu induzieren, welche chronische Krankheitsprozesse modulieren. Cytos Biotechnology nutzt die grosse Flexibilität der Immunodrug™-Technologie und hat eine Pipeline von 26 verschiedenen Immunodrug™-Kandidaten für verschiedene Krankheitsbereiche entwickelt, von denen 7 zurzeit in der klinischen Entwicklung sind. Die Immunodrug™-Kandidaten werden in eigenen Programmen (23) sowie auch in Zusammenarbeit mit Novartis (1) und Pfizer Tiergesundheit (2) weiterentwickelt. Das 1995 als Spin-off der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) Zürich gegründete Unternehmen hat seinen Sitz in Schlieren (Zürich). Gegenwärtig zählt das Unternehmen 125 Beschäftigte. Seit Oktober 2002 ist Cytos Biotechnology AG an der Schweizer Börse SWX Swiss Exchange kotiert (SWX:CYTN).

